

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

2. Der Betriebsrat

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

In welchen Vorschriften oder Gesetzen ist die betriebliche Mitbestimmung der Arbeitnehmer geregelt? (1/5) / 2

- Sozialgesetzbuch
- Betriebsvereinbarungen
- Zivilgesetz
- Tarifgesetz
- Betriebsverfassungsgesetz

Wer vertritt die Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb? (1/5) / 2

- Gewerkschaften
- Arbeitgeber
- Berufsgenossenschaft
- Innung
- Betriebsrat

Welche Aufgabe hat der Betriebsrat laut Betriebsverfassungsgesetz? (1/5) / 2

- Abschließen von Betriebsvereinbarungen
- Organisation von Arbeitskampfmaßnahmen
- Beratung des Arbeitgebers in Fragen der Betriebsorganisation
- Erstellung von Unfallverhütungsvorschriften
- Abschließen von Tarifverträgen

Wessen Interessen werden vom Betriebsrat **nicht** vertreten? / 2

- Arbeitnehmer
- Auszubildende und Jugendliche Arbeitnehmer
- Praktikanten
- Leitende Angestellte
- Gewerkschaftsmitglieder

Was gehört unter anderem zu den Aufgaben des Betriebsrats? (1/5) / 2

- Kontrolle der Akten der Arbeitnehmer eines Betriebes
- Kontrolle der Unternehmensbilanzen
- Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Ausrufung eines Streiks
- Abschluss von Tarifverträgen

Welche Aussage über die Betriebsratswahl ist richtig? (1/5)

/ 2

- Die Betriebsratswahl findet einmal im Jahr statt.
- Alle Mitarbeiter des Betriebes dürfen für die Betriebsratswahl kandidieren.
- Arbeitnehmer jeder Nationalität dürfen für den Betriebsrat kandidieren.
- Es dürfen nur Mitarbeiter kandidieren, die dem Betrieb mindestens 1 Jahr angehören.
- Für eine Kandidatur muss man mindestens 18 Jahre alt sein.

Welche der nachfolgenden Personen gehören nicht zu denjenigen, die als Arbeitnehmer vom Betriebsrat vertreten werden? (1/5)

/ 2

- Vorstandmitglieder der Aktiengesellschaft
- Vorarbeiter
- Angestellte
- Beamte
- Teilzeitbeschäftigte

Wie alt muss man mindestens sein, um an einer Betriebsratswahl teilnehmen zu können? (1/5)

/ 2

- 16 Jahre
- 21 Jahre
- 25 Jahre
- 18 Jahre
- 24 Jahre

Wen darf man in den Betriebsrat wählen? (1/5)

/ 2

- Betriebsangehörige, die der Gewerkschaft angehören
- Betriebsangehörige, die mindestens 21 Jahre alt sind
- Betriebsangehörige, die dem Betrieb seit mindestens 6 Monaten angehören
- Betriebsangehörige, die dem Betrieb seit mindestens 12 Monaten angehören
- Betriebsangehörige mit einer vollen Stelle

Welche Aussage über Betriebsratssitzungen trifft zu? (1/5)

/ 2

- Betriebsratssitzungen finden einmal im Jahr statt
- Betriebsratssitzungen finden außerhalb der regulären Arbeitszeit statt.
- Betriebsratssitzungen werden vom Vorsitzenden des Betriebsrats einberufen.
- Betriebsratssitzungen bedürfen der Genehmigung der Gewerkschaften.
- Der Arbeitgeber kann den Termin für eine Betriebsratssitzung verschieben.

Bei welchen der nachfolgenden Maßnahmen handelt es sich um eine Betriebsversammlung?

/ 2

- Der Arbeitgeber ruft eine Versammlung aller Arbeitnehmer ein.
- Die Gewerkschaft organisiert eine Kundgebung im Betrieb.
- Der Betriebsrat ruft eine Versammlung aller Arbeitnehmer im Betrieb ein.
- Es findet eine außerordentliche Betriebsratssitzung statt.
- Betriebsrat und Gewerkschaftsmitglieder eines Betriebs tagen gemeinsam.

Welche Aussage zur Betriebsversammlung ist richtig? (1/5)

/ 2

- In der Betriebsversammlung werden Fragen der betrieblichen Weiterentwicklung besprochen.
- In der Betriebsversammlung ist der Arbeitgeber neben dem Betriebsrat ständiges Mitglied.
- Die Betriebsversammlung findet während der Arbeitszeit statt.
- Beschlüsse der Betriebsversammlung haben Einfluss auf wirtschaftliche Entscheidungen des Arbeitnehmers.
- Die Betriebsversammlung wählt die Vorsitzenden des Betriebsrats.

In welchem Fall wird gegen die Pflicht eines Betriebsratsmitglieds verstoßen? (1/5)

/ 2

- Ein Betriebsratsmitglied weigert sich, an einer Kundgebung teilzunehmen.
- Ein Betriebsratsmitglied wirbt im Betrieb für eine politische Partei.
- Ein Betriebsratsmitglied berät einen Arbeitnehmer im Rahmen einer Kündigung.
- Ein Betriebsratsmitglied arbeitet mit einem Gewerkschaftsmitglied zusammen.
- Ein Betriebsratsmitglied fordert mit Genehmigung des betroffenen Arbeitnehmers Einsicht in die Personalakte.

② Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

/ 4

- | | | | |
|--|-------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Vertritt die Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb: | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 7 | Arbeitszeit |
| Wird vom Betriebsrat gemeinsam mit dem Arbeitgeber abgeschlossen: | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 5 | Betriebsratssitzung |
| Mindestalter, damit man an den Betriebsratswahlen teilnehmen kann: | <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> 8 | Politische Parteien |
| Anzahl der Monate, die man mindestens dem Betrieb angehören muss, um den Betriebsrat wählen zu dürfen: | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 1 | Betriebsrat |
| Wird vom Betriebsratsvorsitzenden einberufen: | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> 4 | Sechs |
| Steht dem Betriebsrat vor: | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> 2 | Betriebsvereinbarungen |
| Zeitraum, in dem die Betriebsratsversammlungen stattfinden: | <input type="radio"/> 7 | <input type="radio"/> 3 | 16 Jahre |
| Dürfen während der Arbeit als Betriebsrat nicht be-
worfen werden: | <input type="radio"/> 8 | <input type="radio"/> 6 | Betriebsratsvorsitzender |

③  **Bitte setzen Sie jeweils „Falsch“ oder Richtig“ hinter die nachfolgenden Aussagen:** / 7

Falsch 6x

Richtig 8x

Der Betriebsrat vertritt die Interessen des Arbeitgebers im Betrieb. Falsch

Der Betriebsrat vertritt alle Arbeitnehmer, die im Betrieb arbeiten. Richtig

Angaben zu den Aufgaben des Betriebsrats finden sich im Sozialgesetzbuch.

Falsch

Die Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer gehört zu den zentralen Aufgaben eines Betriebsrats. Falsch

Der Betriebsrat wird von Arbeitgeber und Arbeitnehmern eines Betriebs gewählt.

Falsch

Für die Teilnahme an einer Betriebsratswahl muss man mindestens 18 Jahre alt sein und dem Betrieb 6 Monate angehören. Falsch

Angaben zu den Aufgaben des Betriebsrats finden sich im Betriebsverfassungsgesetz.

Richtig

Die Werbung für politische Parteien durch den Betriebsrat ist verboten. Richtig

Für die Teilnahme an einer Betriebsratswahl muss man mindestens 16 Jahre alt sein und dem Betrieb 6 Monate angehören. Richtig


Der Vorsitzende des Betriebsrats ruft die Betriebsratsitzungen ein. Richtig

Die Betriebsversammlung findet während der Arbeitszeit statt. Richtig

Der Betriebsrat schließt mit dem Arbeitgeber eine Betriebsordnung ab. Richtig

Leitende Angestellte werden vom Betriebsrat nicht vertreten. Richtig


Die Betriebsversammlung findet außerhalb der Arbeitszeit statt. Falsch

- ④  Im Betriebsverfassungsgesetz steht, dass Betriebsratswahlen „unmittelbar“ / 10 und „geheim“ erfolgen müssen. Bitte erläutern Sie die beiden Begriffe „geheim“ und „unmittelbar“. (10 Pkte.)

Lösungsvorschlag


Geheim: Es wird mit Stimmzetteln abgestimmt, wobei die Entscheidung des Wählers von anderen Mitwählern nicht einsehbar oder erfahrbar ist. Eine offene Stimmabgabe ist nicht gestattet.

Unmittelbar: „Unmittelbar“ bedeutet, dass die Wahl direkt durch den Wähler erfolgt und nicht über Dritte Personen, die in deren Namen abstimmen.

- ⑤  Warum ist die Wahl eines Betriebsrats für die Beschäftigten eines Unterneh- / 10 mens von Bedeutung? Nennen Sie mindestens zwei Argumente. (10 Pkte)

Lösungsvorschläge:

- Der Betriebsrat kann insbesondere die sozialen Angelegenheiten im Sinne des Arbeitnehmers regeln und ausgestalten.
- Der Betriebsrat kann betriebsspezifische Arbeitsbedingungen und Lohnregelungen einfordern, wenn der geltende Tarifvertrag das erlaubt.
- Der Betriebsrat kann die Arbeitnehmer bei Kündigungen bzw. arbeitsrechtlichen Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber unterstützen.
- Der Betriebsrat kann Arbeitsbedingungen verbessern.
- Der Arbeitnehmer kann bei Konflikten mit dem Arbeitgeber die Hilfe des Betriebsrats in Anspruch nehmen.

- ⑥  Sie sind Mitarbeiter in einem kleinen Betrieb mit 15 Arbeitnehmern. Die Arbeitnehmerschaft ist mit der Unternehmensleitung und deren Entscheidungen zu den Arbeitsbedingungen im Betrieb sehr unzufrieden. Daher entscheiden Sie einen Betriebsrat zu gründen. Bitte bestimmen Sie anhand des nachfolgenden Auszugs aus dem Betriebsverfassungsgesetz die fünf richtigen Schritte zu Gründung eines Betriebsrats und bringen Sie diese in die richtige Reihenfolge. (10 Pkte.) / 10

Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

§ 14 Wahlvorschriften

(1) Der Betriebsrat wird geheim und in unmittelbarer Wahl gewählt.

(...)

(3) Zur Wahl des Betriebsrats können die wahlberechtigten Arbeitnehmer und die im Betrieb vertretenen Gewerkschaften Wahlvorschläge machen.

(4) In Betrieben mit in der Regel bis zu 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern bedarf es keiner Unterzeichnung von Wahlvorschlägen. Wahlvorschläge sind in Betrieben mit in der Regel 21 bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmern von mindestens zwei wahlberechtigten Arbeitnehmern zu unterzeichnen.

(...)

§ 14a Vereinfachtes Wahlverfahren für Kleinbetriebe

(1) In Betrieben mit in der Regel 5 bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmern wird der

Betriebsrat in einem zweistufigen Verfahren gewählt. Auf einer ersten Wahlversammlung wird der Wahlvorstand nach § 17a Nr. 3 gewählt. Auf einer zweiten Wahlversammlung wird der Betriebsrat in einer geheimen und unmittelbaren Wahl gewählt. Diese Wahlversammlung findet eine Woche nach der Wahlversammlung zur Wahl des Wahlvorstands statt.

(...)

(4) Wahlberechtigten Arbeitnehmern, die an der Wahlversammlung zur Wahl des Betriebsrats nicht teilnehmen können, ist Gelegenheit zur schriftlichen Stimmabgabe zu geben.

(...)

§ 17 Bestellung des Wahlvorstandes in Betrieben ohne Betriebsrat

(...)


(3) Zu dieser Betriebsversammlung können drei wahlberechtigte Arbeitnehmer des Betriebs oder eine im Betrieb vertretene Gewerkschaft einladen und Vorschläge für die Zusammensetzung des Wahlvorstands machen.

(...)

A	Wahl eines Wahlvorstandes in der ersten Wahlversammlung
B	Wahl eines Betriebsrats in geheimer und unmittelbarer Wahl
C	Einberufung einer ersten Wahlversammlung durch die Gewerkschaft
D	Einreichung eines Wahlvorschlags durch den Arbeitgeber in der ersten Wahlversammlung
E	Einberufung einer zweiten Wahlversammlung sechs Tage nach der ersten Wahlversammlung
F	Einreichung eines Wahlvorschlags, unterzeichnet durch drei Wahlberechtigte, in der ersten Wahlversammlung
G	Einberufung einer zweiten Wahlversammlung eine Woche nach der ersten Wahlversammlung
H	Einladung zu einer Wahlversammlung durch drei Kollegen
I	Wahl des Betriebsrats in einer offenen Wahl per Handzeichen
J	Einreichung eines Wahlvorschlags, unterzeichnet durch fünf Wahlberechtigte in der zweiten Wahlversammlung
K	Durchführung der Wahl unmittelbar im Anschluss an die erste Wahlversammlung

Lösungsvorschlag:

H - A - F _ G - B oder H - F - A - G - B

- ⑦  Im Bereich der innerbetrieblichen Mitbestimmung gibt es unterschiedliche Organe mit unterschiedlichen Aufgaben. Diese werden im Betriebsverfassungsgesetz aufgeführt und beschrieben. Bitte Nennen Sie die Aufgaben der unten aufgeführten Vertretungsorgane. (10 Pkte.) / 10

Betriebsrat

Er vertritt die Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb und ist in dieser Funktion Verhandlungspartner des Arbeitgebers.

Jugend- und Auszubildendenvertretung:

Sie vertritt die betrieblichen Angelegenheiten der Auszubildenden und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Einigungsstelle

Hier werden unterschiedliche Positionen von Betriebsrat und Geschäftsleitung diskutiert und nach Möglichkeit beigelegt. Beteiligt sind Arbeitgeber, Betriebsrat und ein neutraler Vorsitzender

Betriebsversammlung

Die Versammlung aller Betriebsangehöriger. Der Betriebsrat legt den Arbeitnehmern des Betriebs Rechenschaft ab und beantwortet deren Fragen.

Schwerbehindertenvertretung

Vertritt die Interessen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb.

Punkte: **/ 77**

Note

Unterschrift